

	<p>Objekt: Österreich: Ferdinand I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18224431</p>
--	---

Beschreibung

Der internationale Handel war nicht nur in Europa, sondern auch in der Levante lange Zeit durch das Dukatengold dominiert. Um größere Geldtransaktionen praktischer lösen zu können, wurde 1793 das Vierdukatengstück mit einem Bruttogewicht von 13,96 Gramm (23 $\frac{3}{4}$ Karat; 986/1000 fein) eingeführt. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Ausprägung der Dukaten sind in Kaiserlichen Patenten von 1755 und 1771 aufgeführt. Diese ansehnliche Münze erfreute sich besonders in Ost- und Südosteuropa großer Beliebtheit und wird heute noch mit der Jahreszahl 1915 und dem Bildnis Kaisers Franz Joseph I. von der österreichischen Münze als gefragte Anlagemünze geprägt.

Vorderseite: Belorbeerte Büste des Kaisers Ferdinand I. im Hermelinmantel nach rechts.

Unten das Münzzeichen A.

Rückseite: Gekrönter Reichsadler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel. Unten die Wertzahl 4.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.99 g; Durchmesser: 40 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1845

wer

wo Wien

Beauftragt

wann

wer Ferdinand I. von Österreich (1793-1875)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ferdinand I. von Österreich (1793-1875)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 4 Dukaten
- Gold
- Heraldik
- Kaiserin
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold Coins of the World from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 480.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 128 f. Nr. I 4.39 mit Abb. (dieses Stück)..
- G. Schön - J.-F. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 15. Auflage (2004) Nr. 94.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 69.
- L. Herinek, Österreichische Münzprägungen von 1740-1969 (1970) 237 Nr. 10.
- P. Jaeckel, Die Münzprägungen des Hauses Habsburg 1780-1918 und der Republik Österreich seit 1918 ³(1967) Nr. 248.
- V. Miller zu Aichholz - A. Loehr - E. Holzmaier, Österreichische Münzprägungen 1519-1938 ²(Nachdruck 1981/1948) 329.